JAHRES-
BERICHT
2018

BÜRGERHAUS
OSLEBSHAUSEN

Ein Treffpunkt für Menschen.

1. Einleitung 2
2. Projekte des Bürgerhauses im Bereich Jugendkultur 2
2.1. Urban Art 2
2.2. Wir kommen in Frieden 3
2.3. Post the News 4
2.4. Picture of the day 4
2.5. Geschichten bewegen 5
2.6. Gröpelinger Weihnachtsmärchen..... 5
2.7. Spiel Mit 5

3. Projekte in Kooperation mit anderen Einrichtungen 6
3.1. Feuerspuren – Das Erzählfestival 6
3.2. Oslebshauser Dorffest 7
3.3. Bremer Schlüssel 7
3.4. Art Basic Center Gröpelingen 7
3.5. Kindertheater 8
3.6. Mädchenaktionstag 8
3.7. Kids in Aktion 8
3.8. Integratives Bogenschießen 9
3.9. Kooperation mit Bremer Schulen 9
3.9.1. Atelier im Bürgerhaus 9
3.9.2. Schule im Park 9
3.10. Integrationskurs 9
3.11. Tango Sause Xtralang 10
3.12. Torhaus-Konzerte 10
3.13. Afrikanische Feste 10
3.14. Lebenshilfe 10
3.15. Crazy Run 10
3.16. Theater mit DM 10
3.17. Heiligabend 10

4. Projekte in Kooperation mit der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen
4.1. Spielhaus Bexhöveder Straße 11
4.1.1. Soziale Gruppen im Spielhaus Bexhöveder Straße 12
4.2. Wohlers Eichen: Soziale Gruppen ... 12
4.2.1. Multikultureller Treff 12
4.2.2. Nachbarschaftszeitung 12
4.2.3. Möbel- und Kleidervergabe 13
4.3. Spielpark Oslebshausen 13
4.4. KITA Bremen im Bürgerhaus 13

5. Veranstaltungen und Gruppenarbeit im Bürgerhaus .....
5.1. Angebote für alle Altersgruppen..... 13
5.2. Angebote für Erwachsene 14
5.2.1. Ausstellungen 14
5.2.2. Winterbasar 14
5.2.3. Sambagruppe „Monte Monja”..... 15
5.2.4. Tai Chi 15
5.2.5. Yoga 15
5.2.6. Blende 77 15
5.2.7. Meditation 15

5.3. Angebote für Senior*Innen 15
5.3.1. Begegnungszentrum 15
5.3.2. Plattdeutsches Theater 16
5.3.3. Theatergruppe „Kratzbürsten” 16
5.3.4. Präventions-Sitzgymnastik für Senior*Innen 17
5.3.5. Der heiße Draht 17
5.3.6. Niedrigschwellige Beratung 17
5.3.7. Wanderungen im Bremer Umland 17
5.3.8. Shantychor Grambke 18

5.4. Angebote für Jugendliche 18
5.4.1. Schach 18
5.4.2. Filmclub und Medienraum 18
5.4.3. Tanzakademie 18

5.5. Angebote für Kinder 19
5.5.1. Kindergruppe 19
5.5.2. Mobile Gärten 19
5.5.3. Ferienfahrt 19
5.5.4. Mintausstellung 20

6. Die „Firma“ Bürgerhaus Oslebshausen
6.1. Spielmanege und Circuszelt 20
6.2. Spendenaufkommen 21
6.3. Lichthaus GmbH 21

7. Entwicklung bei den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*Innen .....
7.1. LAZLO und WIN 21
7.2. Bundesfreiwilligendienst 21
7.3. Ehrenamtliche Mitarbeiter*Innen 21

8. Öffentlichkeitsarbeit 22
8.1. Internet 22
8.2. Pressespiegel 22

9. Statistik 22

1. Einleitung

Im Jahr 2018 konnten wir unsere erfolgreiche Arbeit mit vielen Highlights fortsetzen. Insbesondere im Kinder- und Jugendbereich wurden viele neue Formate entwickelt und durchgeführt. Aber auch der Seniorenbereich entwickelte sich sehr positiv, wobei es uns gelungen ist, viele Kontakte zwischen älteren und jungen Menschen zu knüpfen.

Unser junges Künstlerteam um Arton Veljiu und Anne Kauhanen hat seit Januar die gemeinützige Gesellschaft (goG) Moves gegründet und mit unserer Unterstützung eine Reihe großer Projekte mit Jugendlichen und Kindern in ganz Bremen durchgeführt.

Für unsere Angebote im Rahmen der Spielmanege konnten wir durch die Akquise unseres Mitarbeiters Martin Rhode die Wohnungsbaugesellschaften Gewoba und Vonovia gewinnen. Wir organisierten für die Gesellschaften das Kultur- und Kinderprogramm im Rahmen der Bewohnerfeste im Bremer Westen. Vom Konzept unserer Spielmanege profitieren Bremer Künstler*innen und unsere Jugendlichen können sich engagieren. So werden finanzielle Mittel für unsere Projekte erwirtschaftet.

Ein ganz besonderes Event war das Lichterfest in Wohlers Eichen, bei dem wir das erste Mal eine große Lasershow von Spice Show Productions der Öffentlichkeit vorstellen konnten. Übrigens auch eine Firma, die ihren Ursprung im Bürgerhaus hat.

2. Projekte des Bürgerhauses im Bereich Jugend- und Kinderkultur

Die Projekte im Jugend- und Kinderbereich wurden von Astrid Schalla, Anne Kauhanen und Arton Veliu konzipiert und durchgeführt. Wir bewegen uns dabei nicht nur im Stadtteil, sondern entwickeln Angebote für das gesamte Stadtgebiet. Den beteiligten Kindern und Jugendlichen werden so neue Horizonte eröffnet.

2.1. Urban Art 2018

Urban Art ist eine stadtteilübergreifende und interdisziplinäre Workshop- und Ver-

anstaltungsreihe für urbane Kunst und Kultur. Mit dem neuen Format sind wir 2016 gestartet und haben inzwischen eine große Community gewonnen. 2018 beteiligten sich über 500 Jugendliche aus ganz Bremen aktiv daran.
Zusammen mit professionellen Künstler*innen aus der urbanen Szene arbeiteten die Jugendlichen 3-4 Tage in Workshops, die in die Bereiche Tanz, Breakdance, Rap/Poetry Slam und Graffiti unterteilt waren. Die beteiligten Schüler*innen aus Oslebshausen, Gröpelingen, Huchting, Obervieland und Delmenhorst arbeiteten im Rahmen der Workshops auf Präsentationen hin, die beim Urban Art – Showprogramm der Öffentlichkeit vorgestellt wurden. Das Showprogramm hat die Bühne für Bremer Künstler*innen aus der urbanen Szene geöffnet und zeigt, wie vielfältig und facettenreich diese Kunstrichtung sein kann.

Die integralen Bestandteile der Hip-Hop – Kultur; MC/Rap (Musik), DJing (Musik), Breakdance (Tanz) und Graffiti-Writing (Bildende Kunst); dienten als Inspiration. Das Verständnis für den soziokulturellen Hintergrund der Veranstaltung sowie für die Mischung zwischen Niedrigschwelligkeit und Professionalität waren Voraussetzung für die eingeladenen Künstler*innen. Durch die Kooperation mit den Schulen wurde erreicht, dass eine gleiche Anzahl von Teilnehmern und Teilnehmerinnen in die Workshops eingebunden werden konnte und somit vor allem jungen Frauen der Zugang zur sonst von Männern dominierten Hip-Hop – Kultur ermöglicht wurde. Nachdem zunächst bei den ersten beiden Veranstaltungen genauso viele Künstler*innen wie Zuschauer im Bürgerhaus waren, platzen die Veranstaltungsräume jetzt regelmäßig aus allen Nähten.

Finanziert wurde das Projekt auch in diesem Jahr ausschließlich über „Bündnisse für Bildung“ des paritätischen Bundesverbands.

2.2. Wir kommen in Frieden III

Der dritte und abschließende Teil der Trilogie kam Anfang des Jahres zur Aufführung. 30 Jugendliche aus Gröpelingen ab 14 Jahre haben sich mit dem Thema Migration, Flucht und Heimat im Rahmen eines Musicaltheaters auseinandergesetzt. In Workshops, die in der Woche, am Wochenende und in den Ferien stattfanden, wurde gemeinsam die Story entwickelt und in Form von Sprach- Gesangs- und Filmbeiträgen umgesetzt.

Die Ergebnisse wurden in Form von Aufführungen im Bürgerhaus an drei Tagen

der Öffentlichkeit vorgestellt. Alle Vorstellungen waren sehr gut besucht und die Zuschauer begeistert. Das Besondere dabei ist, dass wir ein sehr heterogenes Publikum mit hohem Anteil von Menschen mit Migrationshintergrund erreicht haben.

Zudem wurde im Rahmen eines Betriebsstättenfestes des Martinshofs alle drei Folgen in einer Inszenierung gezeigt.

2.3. Post the News

Mit diesem Projekt gewannen wir im Jahr 2017 den Bremer Medienpreis.

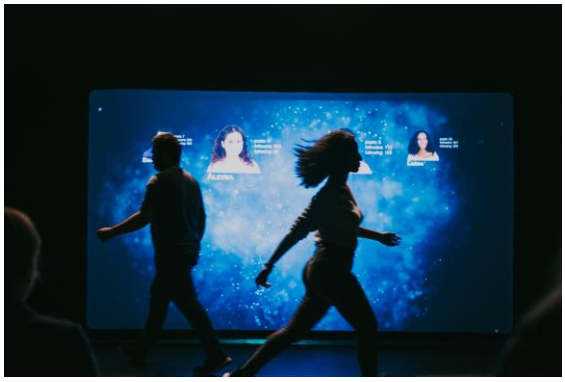
Das Projekt „Post the News“ verfolgt das Ziel, den teilnehmenden Jugendlichen einen medienpädagogischen und kreativen Zugang zu Konsum, Nutzen und Gestalten von Nachrichten anzubieten. Das Projekt bietet einen Anlass, über Nachrichteninhalte, -quellen und Berichterstattung sowie deren Auswirkungen zu reflektieren. In wöchentlichen Redaktionstreffen werden mit Jugendlichen Nachrichten analysiert, die sie selbst unter der Fragestellung „Was haben Nachrichten mit uns zu tun?“ für relevant halten.

Die Jugendlichen nehmen Stellung zu den aktuellen Themen und schaffen Anknüpfungspunkte zu ihrem Alltag und ihren Lebenswelten. Diese Themen werden im Rahmen einer monatlichen Ausgabe in einem Blog öffentlich gezeigt und mit den sozialen Medien verknüpft. Die Jugendlichen erhalten zum Anfang des Projektes eine Einführung in die Technik von Kamera, Schnitt & Ton und sind dadurch befähigt, eigene Videobeiträge in dem Blog zu präsentieren.
Das Projekt startete Ende des Jahres und läuft mindestens bis zu den Sommerferien.

2.4. Picture of the day

"#pictureoftheday - die Momente durch Tanztheater und Film festhalten" kombinierte als interdisziplinäres Jugendprojekt Tanztheater und Filmkunst miteinander. Im Rahmen einer 40-minütigen Inszenierung am 25. und 26.10.2018 wurde diese

Mischung der Öffentlichkeit präsentiert. Das Projekt thematisierte das heutige (soziale) Leben der Jugendlichen, das zu einem großen Teil in den sozialen Netzwerken stattfindet, und wurde künstlerisch, basierend auf den partizipativen Einsatz der teilnehmenden Jugendlichen, in Szene setzen. Das Projekt beschäftigte sich mit der Selbstdarstellung in den sozialen Medien - seine Wirkung, seinen Antrieb und seine Folgen.



Der gesamte Verlauf des Projektes und der von den Jugendlichen eigenständig produzierte Dokumentarfilm wurde am 8.12.2018 in einem Jahresrückblicke der Öffentlichkeit präsentiert. Die Veranstaltung wurde von über 200 Menschen aus dem Stadtteil besucht und die Ergebnisse waren beeindruckend.
Die Jugendlichen werden auch weiterhin im Bürgerhaus aktiv bleiben.

2.5. Geschichten bewegen

Das Projekt „Geschichten bewegen“, ein neu entwickeltes Format, vereinte Tanztheater und Erzählwerkstatt miteinander und erreichte 18 Kinder und Jugendliche zwischen 11 und 18 Jahren aus Gröpelingen und Oslebshausen.
Im Rahmen des Projektes wurden verschiedene künstlerische Beiträge von den Teilnehmer*innen. Entstanden ist eine interdisziplinäre Inszenierung zum Thema „Griechische Götter“, die am 4.11.18 beim internationalen Erzählfestival „Feuerspuren“ gezeigt wurde. Darüber hinaus beteiligten sich die Jugendlichen mit einem Filmbeitrag beim Auftakt der Feuerspuren „Der Lange Nacht des Erzählens“.
Ein Zwischenergebnis des Projektes wurde beim Gröpelinger JugendKunstFestival im August vorgestellt.

2.6. Gröpelinger Weihnachtsmärchen

Das Gröpelinger Weihnachtsmärchen von unserem multikulturellen Ensemble bearbeitete das Thema Weihnachten. Kurze Interview Sequenzen, die in Filmbeiträgen auf die Leinwand gebracht wurden, ergänzten die Theaterszenen. Kurz vor Weihnachten kam diese Produktion zur Aufführung und begeisterte das Publikum.

2.7. Spiel Mit

2017 erfolgreich gestartet und weiter ausgebaut. Das ganze Jahr über wurde im Bürgerhaus gespielt. Über 150 Brett- und Gesellschaftsspiele stehen hier für alle Altersgruppen bereit. Spielen fördert die Sinne, Konzentration, Kreativität, Zusammenarbeit und logisches Denken. Spiele verbinden und machen Spaß. Einmal im Monat lud „Spiel Mit“ sonntags genau

dazu ein. Dabei bildeten sich stets unterschiedliche Spielegruppen. Auch Neuheiten auf dem Spielemarkt konnten ausprobiert werden. Familien mit Kindern konnten sich beraten lassen, Familien Spiele testen, und an manchen Tagen spielten sogar alle gemeinsam ein Spiel.

3. Projekte in Kooperation mit anderen Einrichtungen

Insbesondere mit „Kultur vor Ort“, dem „Gröpelinger Marketing“, dem tanzwerk bremen und der Stadtbibliothek Bremen/ West wurden wieder eine Reihe von beispielhaften Projekten durchgeführt.

3.1. Feuerspuren – Das Erzählfestival

Unter dem Motto „Ein Kommen und Gehen“. leuchtete Gröpelingen an diesem kühlen Novembertag. Es war ein warmes Leuchten, ein friedvolles. Die Botschaft: Seht her! Es geht doch, dass Menschen aus allen möglichen Kulturkreisen miteinander leben!

Tausende Menschen zog das Festival an. Es roch nach Schmalzkuchen, Gegrilltem, Kebap und Currywurst.
Orange- und pinkfarbene Säulen hießen die Besucher willkommen und wiesen die Wege zu den fast 20 Erzählstationen.

Im Waschsalon, der Teestube, dem Friseursalon und im Fahrradgeschäft, der Moschee und in der Bibliothek; erleben Jahr für Jahr nahezu 8000 Gäste mehr als einhundert Erzählerinnen und Erzähler. Erzählt wird mit Hand und Fuß und in vielen Sprachen; sizilianisch, plattdeutsch, niederländisch, persisch, twi, englisch usw.; mit Musik und Bildern am japanischen Erzählfahrrad „Kamishibai“ und direkt auf der Straße unterm Schirm oder im Bett.
Das europaweit einzigartige Festival begeistert auch durch die feurigen Shows der Künstlergruppen „Spice- FeuerShow“ und „Lenn Fei“, durch die Sambagruppen „Monte Monja“ und „Sambanana“ sowie durch das großartige Abschlussfeuerwerk über der Weser.
Die von Astrid Schalla in der Kindergruppe gestalteten Lichtobjekte erhellten und verzauberten die Straße. Eigens für Feuerspuren wurden dieses Jahr in Kooperation mit Senioren aus dem Begegnungszentrum und einer Praktikantin XXL Lampenschirme aus Drachenstoff genäht, die auf 4 m langen Pappröhren die Straße zierten.

Die Lichtobjekte haben inzwischen so viel Aufmerksamkeit erzielt, dass wir angefragt wurden, beim Lichtertreiben und der Eröffnung des Sambakarnevals im Februar mitzumachen.
Wie jedes Jahr wurde das Festival mit der „Langen Nacht des Erzählens“ im Lichthaus eröffnet. Unsere Jugendlichen glänzten mit einer Kombination aus Theater und Film, bei der sie Dialoge der griechischen Götter darstellten.

3.2. Oslebshauser Dorffest

In Kooperation mit Gröpelinger Marketing veranstalteten wir in diesem Jahr wieder das Oslebshauser Dorffest.
Ulrike Pala eröffnete das zweitägige Stadtteilfest auf dem Gelände von SVGO. Dort hatten rund 150 Mitwirkende einen Jahrmarkt internationaler Kultur und Kulinarik aufgebaut.

Der Samstag begann mit einem hochklassigen Battle mit Künstler*innen aus ganz Deutschland in den Disziplinen Breakdance und Freestyle. Im Wettbewerb standen Gruppen aus Hamburg, Berlin, Ulm und Amsterdam. Nach 2 Stunden standen die Sieger aus Berlin und den Niederlanden fest. Des schlechten Wetters wegen wurde die Veranstaltung in die Sporthalle verlegt. Fast 550 Zuschauer waren trotzdem begeistert. Am Abend sollte dann auf der großen Bühne mit DJ Könich Bernd getanzt werden. Bei Dauerregen trauten sich nur einige Verwegene mit Regenschirmen auf die Tanzfläche Dafür schien dann am Sonntag die Sonne. Nach dem Gottesdienst sorgte wieder unser Shantychor für Stimmung. Anschließend präsentierten sich Sportvereine und Einrichtungen aus Oslebshausen mit einem vielfältigen Kulturprogramm.

3.3. „Bremer Schlüssel“

„Bremer Schlüssel“ ist ein Bremen weites Projekt in Kooperation mit dem Sportgarten und den Bürgerhäusern Weserterrassen und Obervieland und bezieht sich auf junge Flüchtlinge. Das Problem für die jungen Menschen ist u.a., dass sie nach dem Besuch der Vorschulklassen kaum Möglichkeiten haben, ihre Freizeit zu gestalten. Im Rahmen des Projektes wurde ein Netz von Angeboten in den Bereichen Tanz, Sport und Theater aufgebaut. Im Bürgerhaus trafen sich die Flüchtlinge und konnten unter fachlicher Anleitung unterschiedliche Tanzstile kennenlernen und somit in Kontakt mit anderen tanzbegeisterten Jugendlichen kommen.

3.4. Art Basic Center Gröpelingen

Kunst und Kultur macht Menschen stark – und starke Menschen brauchen wir in Gröpelingen.
„ABC Gröpelingen“ ist das ART BASIC CENTER für Gröpelingen - ein Kooperationsverbund bestehender Einrichtungen und Orte, um vielen Stadtteilbewohner*innen ästhetische und kulturelle Bildung zu ermöglichen. Und so legte der Bildungsverbund von Stadtbibliothek/ West, Bürgerhaus Oslebshausen, Bremer Volkshochschule West und Kultur vor Ort im Jahr 2011 erstmalig ein gemeinsames Bildungsprogramm für Schulen, Kitas und den Menschen im Stadtteil vor.
ABC-Gröpelingen fördert Bildungsbeteili-

gung und Bildungsmotivation, ermöglicht Teilhabe und Mitwirkung im Stadtteil, stärkt Kinder und Jugendliche und entwickelt und qualifiziert die Zusammenarbeit zwischen Kita, Schule und Einrichtungen der kulturellen Bildung im Stadtteil.

Die Angebote richteten sich an Kinder und junge Leute von 3 bis 23 Jahren und an Erwachsene, teilweise als offene oder freie Angebote, teilweise als Kooperationsprojekte mit Kita und Schule. Für Mitarbeiter*innen der Einrichtungen im Stadtteil bot ABC Gröpelingen Fortbildungen im Bereich der interkulturellen Kompetenz und der Elternbildung an.
Die gemeinsamen Qualifikationen dienten der vertiefenden Zusammenarbeit von Kooperationspartnern und ihren Teams.

3.5. Kindertheater

In Zusammenarbeit mit zehn Veranstaltern aus dem Bremer Raum suchen wir jedes Jahr zwei Kindertheaterstücke aus. So lassen sich Kindertheater engagieren, die einzeln engagiert zu kostspielig wären. Das wirkt sich natürlich auch auf die Qualität der Stücke aus. In Kooperation mit benachbarten Kindertagesstätten organisieren wir dann die Aufführungen für Kinder ab 3 Jahren. Billy Bernard mit „Super Elli“ und Ekke Neckepen mit „der kleine Wal“ zogen über 400 Kinder in ihren Bann!

3.6. Mädchenaktionstag

Der Arbeitskreis "Mädchen im Bremer Westen" organisiert unter anderem jährlich einen großen Mädchenaktionstag. Dieses Mal fand er im Bürgerhaus Oslebshausen statt. Angeboten wurden ein Sambatrommelworkshop, ein Thaifitworkshop und eine Nähwerkstatt mit Frau Drögemüller für kleine Nähprojekte. In einem anderen Angebot konnten Glücksschachteln gebaut und verziert werden, bevor sie mit einer kleinen Botschaft oder einem Glücksbringer ausgestattet wurden. Die Workshops kamen sehr gut an. Ebenso das gesunde Buffet in der Pause, welches mit frisch gebackenen Dinkelbrötchen, Dips, Gemüse sowie Saftschorlen alle anlockte. Der Nachmittag verging wie im Flug und die Teilnehmer*innen freuen sich schon auf das nächste Jahr!

3.7. Kids in Aktion

Einmal im Jahr findet Ende September ein Aktionstag für Kinder, Jugendliche und

deren Familien statt. Organisiert vom Arbeitskreis für Kinder und Jugendliche im Bremer Westen kommt dieser Tag bei allen gut an. Sämtliche Teilnehmer*innen des Arbeitskreises denken sich für Kids in Action eigene Aktionen aus, die kostenlos stattfinden. Zum ersten Mal musste dieser Tag leider aufgrund der sehr schlechten Witterungsverhältnisse ausfallen.

3.8. Integratives Bogenschießen

Wir möchten es Menschen mit Beeinträchtigungen ermöglichen, an unserem Bogenschießprojekt teilzunehmen. Es kamen regelmäßig einige Rollstuhlfahrer*innen und Menschen mit psychischen Erkrankungen zum gemeinsamen Sport. Nach vielen Bemühungen gelang es uns, gemeinsam mit KITA Bremen, endlich die Zuwegung zu unserem Garten neu zu gestalten, so dass die Rollstuhlfahrer*innen jetzt ohne Probleme auf das Gelände kommen.

3.9. Kooperation mit Bremer Schulen

Die Kooperationsbezüge wurden weiter ausgebaut und haben sich verändert. Die Grundschule Auf den Heuen kommt jede Woche mit 40 Kindern zu Tanztheaterproben. Die Grundschule Oslebshauser Heerstr. bietet im Bürgerhaus weiterhin eine Spiele- und Keramikwerkstatt an und im außerschulischen Bereich eine Textilgruppe. Die Oberschule im Park kommt viermal die Woche mit Schulklassen zum „Sozialen Lernen“ ins Bürgerhaus. Die Kita Am Nonnenberg probt regelmäßig Theater und Tanz im Saal und präsentiert die Ergebnisse beim Jahresabschluss. Zudem kooperieren wir im Bereich des Tanztheaters jetzt auch mit der Neuen Oberschule Gröpelingen.

3.9.1. Atelier im Bürgerhaus

In der Keramikwerkstatt; in Kooperation mit der Grundschule an der Oslebshauser Heerstraße; lernen die Kinder mit dem Werkstoff Ton kreativ umzugehen. Themenbezogen arbeiten sie an kleinen Skulpturen und Gebrauchsgegenständen. Zum Abschluss des Halbjahres werden die Stücke präsentiert und z.T. auf dem Schulbasar zum Kauf angeboten.

3.9.2. Schule im Park

Unter der künstlerischen Leitung von Hans König und Sarah Harjes-Fritzsche brachten die Schüler*innen der 5.- 7. Jahrgänge der Oberschule im Park ein phantastisches Musiktheater auf die Bühne, das sich sehen lassen konnte! Im Fokus stand das Thema „Extremismus“. Rund 200 Schüler*innen aus Oslebshausen erarbeiteten ihr eigenes magisch-realistisches Theaterstück und gingen der Frage nach, wie extremistische Strömungen entstehen, unsere Gesellschaft beeinflussen und eigene Ängste schüren. Die Til Schweiger Foundation unterstützte u.a. dieses Projekt, welches eine Woche Ausnahmezustand im Bürgerhaus bedeutete. Die 200 Akteure wurden in Zelten rund um das Bürgerhaus untergebracht. Das Theaterstück war wirklich magisch und beindruckte über 500 Zuschauer.

3.10. Integrationskurs

Bereits seit 2008 bietet das Paritätische Bildungswerk in Kooperation mit dem Bürgerhaus Oslebshausen Integrationskurse für ausländische Mütter mit Kinderbetreuung an. Während die Mütter lernen, werden die Kinder in einem anderen Raum betreut. Einige der Migrant *innenfamilien nutzen inzwischen auch Angebote im Kinder- und Jugendbereich und besuchen unsere Feste und Veranstaltungen.

3.11. Tango Sause Xtralang

Vier Tage war das Bürgerhaus wieder der Mittelpunkt der norddeutschen Tangoszene. Tag und Nacht wurde getanzt und gefeiert. Mehr als 200 Tänzerinnen und Tänzer fanden den Weg ins Bürgerhaus. Hier zeigt sich wieder, dass wir mit unseren Angeboten, die wir in Kooperation mit engagierten Freiwilligen entwickeln, eine Chance auf dem Markt haben.

3.12. Torhaus – Konzerte

Die Torhauskonzerte sind eine echte Erfolgsgeschichte und ein Beispiel für ein gelungenes bürgerschaftliches Engagement. Zusammen mit Kultur vor Ort und der Hochschule für Künste werden hochkarätige Konzerte organisiert, die inzwischen fast die räumliche Kapazität des Torhauses sprengen. Die Organisation wird dabei komplett von engagierten Bürger*innen übernommen. Der Eintritt ist frei, die Konzerte werden durch Spenden der Besucher*innen getragen.

3.13. Afrikanische Feste

In Kooperation organisierten wir für die afrikanische Gemeinde ein Sommerfest und eine Silvesterparty. Beide Feste waren ein voller Erfolg und wir freuen uns über die guten Beziehungen zur afrikanischen Gemeinde. Inzwischen engagieren sich auch einige Eltern mit ihren Kindern im Bereich der Jugendarbeit.

3.14. Lebenshilfe

Die Lebenshilfe Bremen ist inzwischen ein fester Kooperationspartner des Bürgerhauses. In diesem Jahr veranstaltete die Lebenshilfe mit unserer tatkräftigen Unterstützung ein großes Sommerfest für Menschen mit Einschränkungen und ihren Familien.

3.15. Crazy Run

Crazy Run ist eine Organisation, die sich auch für Menschen mit Behinderungen einsetzt. In diesem Jahr veranstalteten sie ebenfalls ein großes Sommerfest für ihre Leute.

3.16. Theater mit DM

Zum zweiten Mal haben wir in diesem Jahr mit der Drogeriekette DM kooperiert. Die Auszubildenden des zweiten Jahrgangs aus ganz Norddeutschland zeigten im Bürgerhaus ein anspruchsvolles Theaterstück zum Thema Heimat. Für drei Tage herrschte Ausnahmezustand im Haus, weil neben 40 Akteuren auch über 400 Besucher*innen zu den Vorstellungen kamen.

3.17. Heiligabend

Auch in diesem Jahr haben wir am Heiligabend wieder die Türen des Bürgerhauses geöffnet. Gemeinsam mit 30 Besucher*innen verbrachten wir einen stimmungsvollen Abend im Bürgerhaus.

Dieses Projekt wird gefördert von der "Anneliese Loose-Hartke-Stiftung".

4. Projekte in Kooperation mit der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen

Diese Kooperation bezieht sich im Wesentlichen auf die Trägerschaft des Spielparks Oslebshausen mit dem darin gelegenen Spielhaus, die verschiedenen „Sozialen Gruppen“ sowie die Spielkreise und die Angebote in Wohlers Eichen.

4.1. Spielhaus Bexhöveder Straße

Das Spielhaus Bexhöveder Str. bietet Kindern und Jugendlichen einen zentralen Anlaufpunkt zur aktiven Gestaltung von Freizeit. In einer lockeren, ungezwungenen Atmosphäre, die fernab von Schulstress dazu einlädt, die freie Zeit nach der Schule nicht nur passiv vor dem Computer zu verbringen, finden sich mannigfaltige Möglichkeiten des gemeinsamen Erlebens. Es werden regelmäßig fest etablierte als auch projektbezogene und spontane Spiel- und Bastelaktionen, spezifisch für die verschiedenen Altersstufen, angeboten.

Das Spielhaus wird z.Zt. von ca. 30 Kindern regelmäßig und von ca. 30 weiteren Kindern gelegentlich besucht. Sie sind unterschiedlicher ethnischer Zugehörigkeit, im Wesentlichen deutscher, türkischer, türkisch-kurdischer, syrisch-kurdischer, iranischer, polnischer, russischer, ghanaischer und nigerianischer Herkunft.
Im Rahmen der Sozialen Gruppenarbeit wurden auffällige Kinder und Jugendliche besonders gefördert. Über jede der drei Gruppen wird jährlich ein ausführlicher Bericht erstellt, der bei uns angefordert werden kann.

Es zeigt sich aber seit ca. 1 Jahr vermehrt, dass viele Kinder das Spielhaus besuchen, dieses aber viel unregelmäßiger geschieht als bisher. Die Arbeit ist dadurch weniger planbar geworden und fortlaufende Projekte sind schwieriger durchzuführen. Es fällt auf, dass verbindliche Abmachungen öfters umgangen werden. Die Kinder möchten sich weniger festlegen. Die Fähigkeit Neues aufzunehmen, Motivation,

Konzentration und Durchhaltevermögen lassen zusehends nach. Oft werden angefangene Arbeiten nicht zu Ende geführt. Der Konsum von Videospielen Handydauernutzung und Energy-Drinks nimmt zu.

4.1.1. Soziale Gruppen im Spielhaus Bexhöveder Straße

Im Spielhaus Bexhöveder Straße arbeiteten drei Personen jeweils an zwei Nachmittagen im Rahmen der Sozialen Gruppenarbeit und unterstützten den Erzieher Florian Graf. Ohne sie wäre ein Betrieb des Spielhauses nicht möglich.

4.2. Soziale Gruppen Wohlers Eichen

Mit dem Spielhaus Wohlers Eichen verband uns die örtliche Nähe und gemeinsame Aktivitäten. Einige Jugendliche, die aus dem Spielhausalter herausgewachsen sind, konnten bei uns insbesondere im Hip-Hop – Bereich integriert werden.

Weiterhin bestand die Möglichkeit, defekte Möbel, Spielzeug oder Kleingeräte des täglichen Gebrauchs wieder einsatzfähig zu machen. Einen sehr hohen Stellenwert wird auf die Hilfe zur Selbsthilfe gelegt, welches den Bewohnern durch gemeinsame Interessen die Möglichkeit bietet, untereinander zu kooperieren. Somit wird der Container zu einem Treffpunkt für nachbarschaftliche Begegnung und Austausch. Ein weiterer Nutzen dieses Projektes ist die Vermittlung gebrauchte Geräte und Fahrräder.

4.2.1. Multikultureller Treff

Im Ortsteil bzw. WiN-Quartier Oslebshausen leben überdurchschnittlich viele sozial benachteiligte Menschen. Zudem gibt es im WiN-Gebiet einen erhöhten Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund. Die Honorarkraft Frau Micic hat eine serbische Herkunft und ist dadurch ein gutes Sprachrohr und gleichzeitig Multiplikatorin im WiN-Quartier, da sie nicht nur ihre Landessprache sondern auch die deutsche Sprache fließend spricht.

Zudem wohnt Frau Micic in der direkten Nachbarschaft und ist dadurch gut mit den Anwohnern vernetzt. Dadurch sind auch viele soziale Kontakte der Besucher*innen entstanden und werden so auch weiter gefördert. Die Begegnungen sowie die Ansprache der Bewohner*innen direkt im Hausflur oder auch außerhalb der Arbeitszeit sind auf „Augenhöhe“ und somit ein wichtiger Bestandteil dieser Arbeit. Frau Micic erkennt dadurch die Bedürfnisse und kann Hilfestellung bei Problemen im niedrigschwelligen Bereich leisten und an andere Anlaufstellen oder Hilfsangebote weitervermitteln.

4.2.2. Nachbarschaftszeitung

Vom fachkundigen Personal wird das Layout gestaltet. Insgesamt gibt es sechs Ausgaben pro Jahr (alle 2 Monate) mit jeweils 12 Seiten und jeweils einer Auflage von 400 Stück. Diese werden kostenlos im Ortsteil Oslebshausen bzw. Stadtteil Gröpelingen an unterschiedlichen Institu-

tionen und Einrichtungen wie z. B. Schulen, Freizeitheimen und Kindertagesstätten verteilt.
Von den Bewohnerinnen und Bewohnern aus dem direkten Wohnumfeld und den zahlreichen Institutionen vor allem im Bremer Westen, wurde diese Informationsquelle weiterhin gut genutzt.
In der Zeitung wurden Projekte von Einrichtungen vor Ort vorgestellt oder angekündigt und über die Durchführung der Projekte und deren Ergebnisse berichtet.

Weiterhin wurde die Nachbarschaftszeitung als Instrument der Öffentlichkeitsarbeit genutzt, was stark zur Imageverbesserung des flächenmäßig größten Gröpelinger Ortsteils und besonders des WiN-Quartiers "Wohlers Eichen und umzu" beiträgt.

4.2.3. Möbel- und Kleidervergabe

Die Möbel- und Kleidervergabe ist eine Sammelstelle für gebrauchte Kleinmöbel, Deko und Kleidung, die an bedürftige Bewohnerinnen und Bewohner aus dem direkten und umliegenden Wohnquartier weitergegeben werden. Somit landen diese Sachen nicht in der Müllentsorgung. Die Sammelstelle ist direkt an die Nachbarschaftsbörse angebunden, womit eine zusätzliche und bessere Vernetzung genutzt werden konnte. Diese Institution bietet auch Menschen aus dem umliegenden Wohngebiet die Möglichkeit, sich ehrenamtlich zu engagieren.
Aus dem direkten Wohnumfeld wurde die Möbel- und Kleidervergabe weiterhin sehr gut genutzt.

4.3. Spielpark Oslebshausen

Der Spielpark erfreut sich großer Beliebtheit bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Schulklassen und Kindergärten nutzen den Park regelmäßig. Erfreulicherweise haben wir wenige Probleme mit Vandalismus, was in erster Linie der guten Arbeit des Spielhauses mit dem integrierten Angebot für Jugendliche zu verdanken ist. Die Beachvolleyballanlage ist gut angenommen und ein beliebter Spielort geworden ist.

4.4. KITA Bremen im Bürgerhaus

Nachdem sich die Nachfrage nach Eltern-Kind-Gruppen und Spielkreisen durch die verbesserte U3 Versorgung gegen Null entwickelt hat, haben wir in Kooperation mit KITA Bremen einen Weg gefunden, unseren Kinderraum wieder mit Leben zu füllen. 4x die Woche besucht ein Spielkreis der benachbarten Kita Am Nonnenberg den Kinderraum. Bis zur Fertigstellung des Neubaues wird die Kita U3 im Bürgerhaus bleiben. Außerdem laufen Kooperationen im Kindertheaterbereich und sogar mit der MINT-Ausstellung, die ursprünglich für ältere Schukinder konzipiert wurde.

5. Veranstaltungen und Gruppenarbeit im Bürgerhaus

Das Veranstaltungsprofil hat sich deutlich geändert. Einige veraltete Formate sind nicht weitergeführt worden. Dafür haben wir mehr Veranstaltungen in Kooperationen durchgeführt. Die Gruppenarbeit hat

sich wenig verändert, im nächsten Jahr ist der Ausbau des Jugendbereiches geplant.

5.1. Angebote für alle Altersgruppen

Wir versuchen immer wieder mit neuen Formaten Veranstaltungen zu etablieren, die für alle Generationen attraktiv sind. Dabei ist es uns wichtig, dass die Besucher*innen des Bürgerhauses die Möglichkeit haben, in Kontakt zu anderen Altersgruppen und Nationalitäten zu kommen. Das wurde unter anderem durch die Projekte im Jugendbereich realisiert.

5.2. Angebote für Erwachsene

Die Neigungsgruppen arbeiteten weitgehend selbstorganisiert und bekamen vom Bürgerhaus weiterhin keine finanziellen Zuwendungen.
Ausgeweitet haben wir die Aktivitäten im Rahmen des Projektes Der heiße Draht. Ursprünglich als Angebot für Senior*Innen konzipiert ist inzwischen eine Reihe von altersgemischten Gruppen entstanden, die sich unter fachlicher ehrenamtlicher Anleitung mit Smartphone, Tablet oder digitaler Fotobearbeitung auseinandersetzen.

5.2.1. Ausstellungen

Die Ausstellungen in unserem Haus stellen inzwischen einen eigenen Arbeitsbereich dar und erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Im Jahr 2018 konnten wir aus einer Vielzahl von Bewerber*innen, die ihre Kunst in unseren Räumlichkeiten ausstellen wollten, wählen. Dabei legen wir Wert auf eine gute Mischung und kooperieren mit verschiedenen Einrichtungen. Zu jeder Ausstellung gibt es eine feierliche Vernissage, bei der die Künstler*innen anwesend sind, sowie eine Reihe an öffentlichen Künstlergesprächen. Das Jahr begann mit Gemälden von Martin Rommelmann und der Ausstellung „Mutter geht anschaffen.“ Der Kontakt zum Künstler erfolgte über den ambulanten sozial-psychiatrischen Dienst. Danach zierte eine Werkschau mit großformatigen Fotos von Frank Pischel unser Haus.
Kassandra Ruhm, Fachfrau für Inklusion, veröffentlichte eine Posterreihe für gesellschaftliche Vielfalt, die wir Anfang der zweiten Hälfte des Jahres präsentieren konnten. Eine Auswahl an Kinderbilder, die im Kunstkiosk in Gröpelingen gemeinsam mit Dirk Stöver entstanden sind, schmückte unser Haus im Herbst. Die letzte Ausstellung im Jahr stand unter dem Motto „In eigener Sache“ und zeigte Fotos von unseren Hausgruppen und eigenen Veranstaltungen.

5.2.2. Winterbasar

Zum 121. Mal fand Ende November der Winterbasar im Bürgerhaus Oslebshausen statt. Gabriele Grosch schaffte es, mit ihrem großen ehrenamtlichen Engagement diesen Basar aus der großen Masse diverser Veranstaltungen hervorzuheben.
Für die Kinderbetreuung sorgten wieder die Kollegen vom Bürgerhaus mit dem Angebot „Kinderbaustelle", die im Stadtteil mittlerweile bekannt und beliebt ist. In diesem Jahr besuchten auch viele junge Familien den Basar. Das Kuchenbuffet ist jedes Mal so vielfältig, dass die Auswahl wirklich schwerfällt. Die Kindergruppe führte den Würstchen- und Waffelstand selbständig mit großer Ausdauer und viel Erfolg. Der Basar wurde komplett ehrenamtlich organisiert und durchgeführt. Vielen Dank dafür!

5.2.3. Sambagruppe Monte Monja

Die Trommler waren ganz schön unterwegs im Jahr 2018. Angefangen bei der Veranstaltung "Vegesack ruft die Geister" im Januar, ging es im Februar gleich mit dem großen Sambakarneval weiter. Auf der Sambanale in Bad Bergen gab es dann im Juni Fortbildungen für alle Trommler in Form von Workshops. Auf dem Stadtteilfest in Walle spielte die Gruppe, auf dem Oslebshauser Dorffest und im August fand das Arberger Dorffest statt, welches schon einen Stammplatz im Jahreskalender hat; ebenso wie im November die "Feuerspuren" in Gröpelingen. Die Sambaspieler suchen übrigens immer wieder Nachwuchs. Wer mitmachen möchte, kann sich bei Astrid Schalla im Bürgerhaus melden.

5.2.4. Tai Chi

Diese Gruppe trifft sich regelmäßig in kompletter Teilnehmerzahl. Angebote im Bewegungs- und Gesundheitsbereich sind sehr gut besucht.

5.2.5. Yoga

Entspannungs-, Dehn- und Bewegungseinheiten halten die Kursbesucher*innen einmal pro Woche in Schwung. Man sieht die Teilnehmer*innen aber auch bei vielen anderen Veranstaltungen des Bürgerhauses. Wegen der großen Nachfrage wurde ein zweites Angebot generiert.

5.2.6. Blende 77

Unsere ehemalige Schmalfilmgruppe ist inzwischen schon lange im Videobereich unterwegs. Sie haben interessante Filmbeiträge zur Geschichte des Ortsteils kreiert. Auf der Jubiläumsveranstaltung stellten sie den Besucher*innen einen historischen Schmalfilm über die Gründerjahre des Bürgerhauses vor. Zudem haben sie sich in einem Filmprojekt mit Jugendlichen engagiert.

5.2.7. Meditation

Wieder war das Bürgerhaus ein Anlaufpunkt für Gäste aus dem ganzen Bundesgebiet. Die Organisatoren hatten bekannte Lehrer aus Indien eingeflogen, mit denen die 200 Gäste ein meditatives Wochenende verbrachten.

5.3. Angebote für Senior*Innen

Das Angebot hat sich im Jahr 2018 weiterentwickelt. Unsere Tanzveranstaltungen werden von vielen Senior*innen nicht nur aus Oslebshausen genutzt. Neu ist ein regelmäßiges Beratungsangebot, welches rege genutzt wird. Im Jahresverlauf haben wir ein neues Konzept für die Begegnungsstätte entwickelt und werden zukünftig als Seniorenzentrum weiter gefördert.

5.3.1. Begegnungszentrum

Maria Meyer hat mit ihrem Engagement dazu beigetragen, dass ein funktionierendes Team von ehrenamtlichen Helfern die Arbeit fortführen konnte.
Die regelmäßigen Angebote vom Sommerfest bis zur Kohlfahrt besuchten jedes Mal bis zu 130 Senior*innen!
An manchen Tagen drohte selbst unser großer Saal aus allen Nähten zu platzen. An diesen Tagen drang neben Kaffee- und Kuchenduft ein geselliger Geräuschpegel durch das ganze Haus. An anderen Tagen gibt es regelmäßige Angebote, die gut angenommen werden; wie Quiz, Bingo, Vorträge, Singen, Lesen u.v.m. Auch zu unseren monatlichen Spielenachmittagen lassen sich die Senioren blicken oder sie nehmen an den Wanderungen teil, die von Hella Hofmann durch ganz Bremen führen.

beliebte Tanzveranstaltung 2x im Monat

5.3.2. Plattdeutsches Theater

Die Aufführungen der plattdeutschen Bühnen erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit, was sich in einer ausverkauften Vorstellung widerspiegelte. In diesem Jahr trat die "Lesumer Speeldeel" mit dem Stück „Happy End“ auf. Besonders bemerkenswert ist, dass die Veranstaltung fast ausschließlich von ehrenamtlichen Helfern organisiert wurde.

5.3.3. Theatergruppe „Kratzbürsten“

Im vergangenen Jahr waren die 10 Kratzbürsten im Alter zwischen 58 und 82 Jahre unter der Leitung der Theaterpädagogin Marion Küker wieder äußerst aktiv. Es wurde weiterhin das Stück: "Das Beste kommt zum Schluss!" über das ganze Jahr verteilt gespielt. Auch fand die Premiere von: „Der zweite Frühling“ vor ausverkauftem Haus mit Kaffee und Kuchen wie gewohnt im Bürgerhaus Oslebshausen unter dem Beifall zahlreicher Zuschauer statt. Es regnete rote Rosen, es blühte der blaue Enzian und ein grüner Kaktus fiel vom Balkon. Die Aufführung war ein toller Erfolg. Es folgten weitere umjubelte Auftritte in verschiedenen Bürgerhäusern und Seniorenresidenzen Bremens.
Auch bei den Feuerspuren 2018 waren die Kratzbürsten wieder mit diversen himmlischen Liedern als Engel aktiv beteiligt und bespielten die Straße.

Zudem unternahm die Gruppe auch dieses Jahr wieder diverse Ausflüge, wie Bootsfahrten auf der Weser, Spargelessen und einen Bummel über den Bremer Weihnachtsmarkt mit anschließendem Weihnachtsessen. In den wöchentlich stattfindenden Proben wird viel Theatertraining gemacht, Improvisation geübt und neue Szenen entwickelt. Das hohe Durchschnittsalter der Kratzbürsten stellt zunehmend ein Problem dar, da Texte nur noch von Wenigen gelernt und behalten werden können. Neue Teilnehmer*innen befinden sich meist in der gleichen Altersgruppe. Davon lässt sich die Gruppe aber keinesfalls beirren und probt mit viel Humor und Spaß munter weiter.

5.3.4. Präventions-Sitzgymnastik für Senior*Innen

Unter der professionellen Anleitung von Iris Piechaczek-Moustafa wurden leichte Übungen zur Ausdauer, Stärkung der Muskulatur, zur Förderung des Gleichgewichtes und zur allgemeinen Kräftigung mit viel Spaß ausgeführt. Verschiedene Entspannungsformen wurden als Hilfe zur Selbsthilfe unterrichtet.

5.3.5. Der heiße Draht

Unser Freiwilligenprojekt unter der Leitung von Constance Popp schreibt nun schon seit 8 Jahren Erfolgsgeschichte. Die Themen und das außergewöhnliche, bedarfsorientierte Konzept des Medienprojektes für ältere Menschen findet nach wie vor bei den Besucher*innen hohen Anklang. Dank des hohen und beständigen Engagements der freiwilligen Mitarbeiter*innen ist es uns möglich, mit einem qualitativ hochwertigen Angebot eine sehr heterogene Gruppe von Senior*innen anzusprechen, wobei 2018 mehr Frauen das Angebot nutzten als Männer. Der Anteil an Menschen mit Migrationshintergrund war gering. Inhaltlich stieß vermehrt der Umgang mit dem Smartphone auf reges Interesse; das Interesse an Laptops und PCs in Form von Kursen nahm weiter ab. Die offene Stunde hingegen, bei der konkrete PC – Probleme gelöst werden, wurde reichlich besucht. „Der Heiße Draht“ lädt jedes Jahr zur internen Weihnachtsfeier ein, für die sich die Projektleitung immer etwas anderes einfallen lässt. Diese Gelegenheit, andere Projektteilnehmer*innen zu treffen, nahmen auch in diesem Jahr wieder viele Geladene wahr.

Freiwilligenprojekte stehen und fallen mit den Menschen, die sich dafür engagieren und erfordern von der Projektleitung besondere Berücksichtigung. Unsere freiwilligen Mitarbeiter*innen sind die Besten!

5.3.6. Niedrigschwellige Beratung

Wo viele Menschen zusammenkommen, tauchen immer wieder Fragen auf. Im Bürgerhausalltag ist die Palette der Beratung groß – Arbeitslosigkeit, Wohnen, soziale Härten, plötzliche Veränderungen der Lebenssituationen. Die Mitarbeiter*innen vermitteln an spezielle Beratungsstellen. Manchmal hilft die richtige Anlaufstelle, ein offenes Ohr, die Erfahrung mit pflegebedürftigen Angehörigen oder die eigene Betroffenheit. Wegen der großen
Nachfrage bietet Ralf Jonas jeden Montag von 10 – 12 Uhr Sozialberatung für Senior*Innen an.

5.3.7. Wanderungen im Bremer Umland

Die Saison Wandern 2018 stand unter dem Thema: Bremen auf unbekannten Wegen kennenlernen!
Unter der Leitung von Hella Hofmann wurden auf 5 Wanderungen, je 8-10km alle Ziele mit unterschiedlicher Teilnehmerzahl gut erreicht.
Der Höhepunkt der Ausflüge war eine Tagestour auf dem jüdischen Pilgerweg in Osnabrück, mit Einkehr in einem alten Braukeller. Die Wanderungen sollen auch im Jahr 2019 fortgesetzt werden. Das Programm steht an der Information und im Internet zur Ansicht zur Verfügung. Für

das ganze Kalenderjahr 2019 sind die neuen Termine und Ziele schon im Programm.

kleine Rast beim Wandern

5.3.8. Shantychor Grambke

Der Shantychor Grambke probt jede Woche am Montag abend im Bürgerhaus.
40 Männer im Alter zwischen 60 und 80 Jahren treffen sich wöchentlich und proben für ihre vielen Auftritte.
Auftritte hier im Bürgerhaus sind äußerst beliebt und kommen bei unseren Besuchern sehr gut an.

5.4. Angebote für Jugendliche

Neben unserer Tanzakademie und dem Filmclub erreichen wir viele Jugendliche in den Kooperationen mit den Schulen.
Es waren noch nie so viele Jugendliche im Bürgerhaus wie im Jahr 2017. Jetzt gilt es, die Arbeit zu verstetigen und weitere Gruppen aufzubauen.

5.4.1. Schach

Der „Schachclub Bremen-West“ traf sich weiterhin im Bürgerhaus. Die Zahl der Teilnehmer*innen blieb stabil, die Schachspieler*innen trafen sich häufig auch am Wochenende. Der gute Ruf des Bürgerhauses im Stadtteil wirkte sich auch auf diesen Bereich positiv aus.

5.4.2. Filmclub Medienraum

Der Filmclub ist ebenfalls ein neues Angebot für Jugendliche.
Die Teilnehmer*innen, die schon öfter im Filmbereich an Projekten des Bürgerhauses mitgewirkt haben, können jetzt kontinuierlich ihre Fähigkeiten verbessern.
Die Gruppe wird die Projekte des Bürgerhauses regelmäßig begleiten und entsprechende Kurzfilme im Internet posten. Mit Hilfe des Beirates und dem Controllingausschuss konnten wir einen Raum zum Medienraum umgestalten, der jetzt regelmäßig von den Jugendlichen genutzt wird.

5.4.3. Tanzakademie

Die 20 Jugendlichen agieren auf hohem Niveau und sehr professionell.
Zu verschiedenen Anlässen und bei unseren großen Projekten bilden sie oft den Kern der Gruppen. Andere Jugendliche orientieren sich an Ihnen und werden neu integriert.

5.5. Angebote für Kinder

Das Angebot für Kinder hat sich wenig verändert. Wir erreichen allerdings durch die Kooperationen mit den Schulen wesentlich mehr Kinder als früher. Unsere Ferienangebote wie die Fahrt nach Binz/ Rügen und ein Großlaternenbau – Workshop im Herbst wurden gut angenommen. Ebenso die regelmäßige Gruppenarbeit mit Kindern.

5.5.1. Kinder- / Jugendgruppe

Seit eineinhalb Jahren gibt es die Gruppe für Teilnehmende ab zehn Jahre. Spielen, Toben, Kreativsein, Neues entdecken und Dazulernen heißen die Schwerpunkte in dieser Gruppenarbeit. Ausflüge sowie regelmäßig schwimmen gehen, gehören dazu. Eifersucht, Mobbing und Ausgrenzung sind auch in einer Freizeitgruppe ein großes Thema. Die Kinder haben dennoch schon bei großen Projekten wie zum Beispiel den Feuerspuren und beim Lichtertreiben mit selbstgebauten Großlaternen teilnehmen können. Die Teilnahme an der Ferienfahrt nach Scharbeutz war auch höchst aufregend.

5.5.2. Mobile Gärten

In diesem Jahr hat die Kindergruppe eine bunte Blumenwiese gepflanzt. Erde rankarren, Saatteppiche zurecht schneiden, angießen… Von der Aussaat von Frühblühern bis zur Schmetterlingswiese ist in den zwei Hochbeeten ein tolles Blumenmeer in sämtlichen Farben gewachsen. Den ganzen Sommer über bis Ende September standen die Beete in voller Blüte!

5.5.3. Ferienfahrt nach Scharbeutz

Sommer, Strand und Sonnenschein
Zehn sonnige Tage konnten 19 Mädchen und Jungen auf der Ferienfahrt vom Bürgerhaus Oslebshausen dieses Jahr in Scharbeutz an der Ostsee verbringen. Egal ob beim Ausflug nach Lübeck, nach

Timmendorf oder in den Hansapark - immer strahlte die Sonne!
Mit großem Sonnenschutzpavillon ging es fast jeden Tag an den Strand zum Baden. Abwechslung bot das Teamer - Suchspiel, bei dem ein Gruppenleiter komplett verkleidet zwischen all den Touristen im Ort gefunden werden musste. Gar nicht so einfach! Auch eine Olympiade mit selbst ausgedachten Disziplinen brachte viel Spaß.
Im gut ausgestatteten Selbstversorgerhaus mitten in Scharbeutz bereitete die Gruppe eigenständig alle Mahlzeiten zu, und übernahm selbstverständlich die Küchen- und Putzdienste. Ein Casinoabend unter dem Motto 'Gauner und Ganoven', ein Grillfest sowie die Abschlussparty am letzten Abend rundeten das Programm der Jugendfahrt ab. Insgesamt war es eine sehr abwechslungsreiche und schöne Fahrt, bei der einzig die Lage des Gruppenhauses mitten im Wohngebiet leider auch für Konflikte mit genervten Nachbarn sorgte.

5.5.4. MINT – Ausstellung

Für die Schulklassen 4-6 und probeweise für die Kinder aus dem Nachbarkindergarten haben wir die zweite MINT – Ausstellung durchgeführt. MINT steht als Abkürzung für die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Bei dieser Ausstellung durfte alles angefasst und ausprobiert werden. Tüftelaufgaben, kleine Rätsel und Gruppenaktionen, wie der Bau der Leonardobrücke, brachten viel Spaß und auch neue Erkenntnisse. Einige Rätsel sind sehr bekannt und gehören schon fast zur Allgemeinbildung, andere gehen etwas weiter und erfordern viel Nachdenken. Eine Woche lang hatten die Schulen aus dem Bremer Westen die
Gelegenheit zum Besuch der Ausstellung. Jeweils 1 - 1,5 Stunden lang konnten die Schülerinnen und Schüler selbstständig die einzelnen Stationen durchlaufen. Diese MINT- Ausstellung läuft so gut, dass wir sie auch im nächsten Jahr anbieten werden.

Mintexponate begeistern Groß und Klein

6. Die „Firma“ Bürgerhaus Oslebshausen

Die Einnahmen durch unsere Aktivitäten im Bereich Spielmanege und Verleih von Equipment konnten auf hohem Niveau gehalten werden, auch wenn das Circuszelt nicht so oft wie im letzten Jahr vermietet wurde. Vor allen Dingen unsere Spielangebote für Kinder wurden oft nachgefragt. Positiv ist, das wir immer mehr Stammkunden und Kooperationspartner gewinnen, mit denen wir jedes Jahr gemeinsame Projekte verwirklichen können. Die Einnahmen im Bereich Gastronomie konnten seit langem wieder etwas gesteigert werden.

6.1. Spielmanege und Circuszelt

Der Bereich der Spielmanege war sehr vielfältig. Neben den Spielen boten wir auch Bastelstationen, Mitmachcircus, Experimente und andere Mitmachaktionen an. Mittlerweile sind unsere Spiele so bekannt, dass wir auch außerhalb Bremens angefragt werden. Im letzten Jahr legten wir einen neuen Schwerpunkt auf Bauaktionen. „Kein richtig und falsch, einfach ausprobieren und dabei Neues ent-

decken“ – so lautete das Motto unseres Spielangebots. Ob Stühle wild hochgestapelt wurden, Bauklötze Wolkenkratzer bildeten oder bunte Kunststoffhalme zu architektonischen Meisterwerken gesteckt wurden; unsere Spielmanege wurde zu einem Magnet für Erwachsene und Kinder.

Kaum eine/r, der es nicht probierte. Unsere große Murmelbahn XXL, die aus Abwasserrohren, bunten Holzträgern und flexiblen Verbindungen besteht, hatte einige Einsätze in diesem Jahr.
Der Martinshof und die Gewoba gehörten drei- bis viermal im Jahr zu unseren festen Mietern. Hinzu kamen Sommerfeste, Straßenfeste und Jubiläumsfeiern.

6.2. Spendenaufkommen

Bei der Akquise von Spenden erzielten wir im Jahr 2018 mit 34.600,- € ein neues Rekordergebnis. Das ist für eine kleine Einrichtung wie uns ein hervorragendes Ergebnis und hing maßgeblich mit unseren Aktivitäten im Kinder- und Jugendbereich zusammen.
Mit ihren Großspenden oder Zuschüssen unterstützten uns in diesem Jahr: Karin und Uwe Hollweg Stiftung, Stiftung Dr. Heines, Waldemar-Koch-Stiftung, Bremen macht Helden – Die Stiftung der Sparkasse Bremen, die Ich kann was! – Initiative der deutschen Telekom, die Nehlsen GmbH & Co KG, Fonds Soziokultur, WIN, Bündnisse für Bildung, Kultur macht stark, PSD Bank Bremen Nord und natürlich die finanzielle Unterstützung durch den Beirat Gröpelingen. Erfreulich war auch, dass die Spender*innen aus ganz Bremen kamen. Die Einrichtung hat inzwischen Strahlkraft.

6.3. Lichthaus GmbH

Inzwischen ist das Haus dauerhaft voll vermietet. Im Jahr 2018 konnten wir weitere Sanierungsvorhaben verwirklichen. Für Projekte wie Urban Art und Feuerspuren bot der Saal des Lichthauses eine beeindruckende Kulisse.

7. Entwicklung bei den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen

Unser Team mit Constance Popp, Astrid Schalla, Ronald Schäfer, Ralf Jonas, Isabell Sommer, Anke Marth und Jutta Schacht und für das Spielhaus Florian Graf können die vielfältigen Aufgaben nur bewältigen, weil das gesamte Team engagiert und professionell arbeitet. Jede weitere Personaleinsparung würde zum Abbau von Leistungen führen.

7.1. Lazlo und WIN

Durch das Arbeitsmarktprogramm Lazlo konnten wir mit Peter Blödorn und Armin Müller zwei neue Mitarbeiter für 2 Jahre finanziert bekommen. Peter Blödorn kümmert sich liebevoll um unsere großen Gartengrundstücke. Armin Müller ist im Bereich Wohlers Eichen eingesetzt und ist im Bereich der niederschwelligen Sozialberatung tätig.
Finanziert durch WIN-Mittel und einer Zuwendung der Vonovia konnten wir mit Martin Rhode einen fähigen Nachbar-

schaftsmanager für den Bereich Wohlers Eichen einstellen.

7.2. Bundesfreiwilligendienst

Bis Mitte des Jahres kümmerte sich unser Bufti Oguzhan Ökzüz um unsere Tanzgruppen und unterstützte Arton Veliu bei der Durchführung von Projekten. Seit dem 1. September hat diese Aufgabe Zekiye Can übernommen. Außerdem haben uns eine Reihe von Praktikant*innen in unserer Arbeit unterstützt.

7.3. Ehrenamtliche Mitarbeiter*Innen

Auch in diesem Jahr konnten wir uns auf unsere vielen ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen verlassen. Ohne sie könnten Veranstaltungen wie Sommerfest, Theaternachmittage, Grünkohlessen, Winterbasar oder Feuerspuren nicht durchgeführt werden!

8. Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit in Form von Pressemitteilungen, Plakaten, Programmheften und Internetpräsenz stellte einen wichtigen Teil der Arbeit dar, da sie stark dazu beitrug, das Profil und das Programm des Bürgerhauses bekannt zu machen. Immer mehr Anfragen laufen über das Internet. Dank der Investitionen in unsere neue Homepage im Jahr 2017, ist unser Internetauftritt auf einem zeitgemäßen Stand.

8.1 Internet

Unsere Homepage wird von Constance Popp aktuell gehalten. Wir legten besonderen Wert auf die Rubriken „Veranstaltungen“ und „Rückblicke“, um unsere aktuellen Angebote deutlicher zu zeigen.
Die Nachfrage nach Raumvermietungen profitierte davon stark und die Information über das Programm wurde rege genutzt.

8.1. Pressespiegel

Unser umfangreicher Pressespiegel zeigte, dass wir sehr präsent in den Printmedien in Bremen und dem Bremer Umland waren. Darüber hinaus gelang es uns, zumindest das Regionalfernsehen für uns zu interessieren.

9. Statistik

Die Besucherzahlen sind leicht gesunken, aber weiterhin auf hohem Niveau. Das Jahr 2018 war durch die vielen Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläums noch stärker besucht.

Besuche im offenen Bereich (Spielhaus, Spielpark)..... 23666

Besuche aus Gruppen und Veranstaltungen 65797

Gesamt Besucher/innen 89463

Wir danken allen Unterstützer*innen

Senator für Kultur

Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen

Stadtteilbeirat Gröpelingen

Karin und Uwe Hollweg / Stiftung

Stiftung Dr. Heines

Waldemar–Koch–Stiftung

Sparkasse Bremen

Nehlsen KG

PSD Bank Bremen Nord